

VORHANG AUF WILL'S WISSEN! VON SIMON COLIN

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. So werden die Reichtümer seiner Umgebung schnell zur Selbstverständlichkeit. Haben Sie sich schon einmal überlegt, wer hinter den Menschen, Gruppen und Institutionen steckt, die unsere Region prägen? Wir schauen für Sie genau hin und lassen uns mitreißen: von spannenden Biographien, beeindruckenden Persönlichkeiten und aufregenden Schauplätzen.

VORHANG AUF will's wissen!



Info- und Ticketshop Darmstadt

Für hunderte Besucher täglich ist der Info- und Ticketshop am Luisenplatz die erste Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund um Kultur und das Darmstädter Leben geht. Das Team berät Wissensdurstige mit viel Engagement und Geduld in allen nur möglichen Fragen. Auch den **VORHANG AUF** gibt es hier regelmäßig kostenlos für die Menschen der Region. Jetzt ist eine weitere Beraterin des Info- und Ticketshops in der Mobilitätszentrale im Hauptbahnhof vor Ort. Höchste Zeit also, einmal etwas mehr über Darmstadts Info-Oasen zu erfahren. **VORHANG AUF** durfte mit den Menschen sprechen, die der Institution Leben einhauchen.



„Wo liegt mein VORHANG AUF?“

Manche Menschen stürmen ganz gezielt in den Info- und Ticketshop am Luisenplatz. Sie wissen schon, wo ihr Programm vom „halb neun-Theater“ ausliegt, wo sie die zahlreichen Veranstaltungs-Flyer finden, und natürlich wo ihr **VORHANG AUF** liegt. Dieser kostenlose Extra-Service wird von vielen Darmstädtern dankbar angenommen. Andere Menschen halten sich da schon ein bisschen länger in der wohl wichtigsten Infozentrale der Stadt auf. Sie suchen in der Regel eine Auskunft. Dann schlägt die Stunde von Shop-Chefin Claudia Diehm und ihren Mitarbeiterinnen. Fünf Festangestellte und zahlreiche Aushilfen beraten in wechselnder Zusammensetzung ihre Kunden. Das können Einheimische sein, die etwa ein Ticket buchen möchten, oder Touristen, die in der Heiner-Stadt Orientierung suchen.

„Was mache ich jetzt als Erstes?“

„Marienhöhe, Hundertwasser-Haus, Esoc“, benennt Claudia Diehm die ihrer Erfahrung nach von Touristen am Häufigsten nachgefragten Darmstädter Institutionen. Fragen dieser Art sind noch die leichteste Aufgabe für sie und ihr Team. Anspruchsvoller wird es, wenn Zugereiste sich erst einmal grundsätzlich orientieren müssen. „Was mache ich jetzt als Erstes, wo gibt es gutes Essen und den besten Kaffee?“, könnten laut Claudia Diehm Fragen sein, mit denen sich die Service-Damen auseinanderzusetzen hätten. Menschenkenntnis sei dann gefragt, „wir schauen uns die Leute schon an und überlegen, wo wir sie hinschicken können“, erzählt Claudia Diehm. Doch nicht nur Touristen bräuchten manchmal die Extra-Portion Beratung. Manche Darmstädter würden für ihre Eltern ein besonderes Geschenk suchen und auch den Ticketshop am Luisenplatz in ihre Recherchen einbeziehen.

Bahnreisende schnell informieren



Hilfreich ist neben der guten Kenntnis der Region dann das Computersystem. Dort können Tickets für die Centralstation oder das Staatstheater gebucht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland zu buchen. Manchmal sind sogar Buchungen im europäischen Ausland möglich. Maren Knoblauch in der Mobilitätszentrale der Dadina im Hauptbahnhof ist vor allen Dingen dafür zuständig, die Bahnreisenden gleich nach der Ankunft mit wichtigen Informationen zu versorgen und eine

Unterkunft zu organisieren. Die Kollegin nimmt auch telefonische Hotelreservierungen an. Infoschilder sollen die Reisenden bald bereits von den Gleisen aus an den Infoschalter lotsen. Bei Maren Knoblauch, aber auch am Luisenplatz, können zudem RMV-Tickets gekauft werden.

„Diese Anlaufstelle ist absolut wichtig“

Da der Info- und Ticketshop zur Darmstadt Marketing GmbH gehört, eine Tochtergesellschaft der Stadt, ist er zugleich Sprachrohr für städtische Veranstaltungen. Jetzt im September betrifft das etwa den verkaufsoffenen Sonntag (2.) oder die „Lange Nacht der Musen“ (21.). Besucher werden mit Flyern versorgt, zur „Langen Nacht der Musen“ können gleich noch die Eintrittskarten gekauft werden. Auch städtische Führungen können über die Servicestelle gebucht werden. In einer Glasvitrine stehen zudem Bücher mit Darmstadt-Bezug und Souvenirs, von der Decke hängt ein Darmstadt-Regenschirm. „Für Kinder haben wir jetzt auch eine Regalreihe mit Informationen in greifbarer Höhe angebracht“, erzählt Claudia Diehm. Die Besucher schätzen das Infocenter als sinnvolle Beratungs-Institution. „Wenn ich etwas zu suchen oder zu finden habe, komme ich hierher“, erzählt etwa die Weiterstädterin Liselotte Coors. „Diese Anlaufstelle ist absolut wichtig.“

„Der Ticketshop liegt mir am Herzen“

Besonders in den Monaten November und Dezember haben die Info-Ladys alle Hände voll zu tun, so Claudia Diehm. „In der Weihnachtszeit können pro Tag schon an die 600 Leute kommen. Die stehen hier dann in drei Reihen. Da wissen wir abends, was wir gearbeitet haben.“ Doch sei man ein eingeschworenes Team, das Freude an der Arbeit habe. Wie sehr, verdeutlicht Claudia Diehm an einem Beispiel: Schon zwei Mal sei sie von der Feuerwehr aus dem Bett geklingelt worden. „Nach einem Unwetter stand der Schlamm hier zentimeterhoch“, so Claudia Diehm. Mit vereinten Kräften habe man in Eigenregie den Boden geschrubbt. Barfuß habe man im Schlamm gestanden, „die Kunden kamen trotzdem rein und wollten Tickets“, erinnert sich Claudia Diehm lachend. Doch selbst diese unangenehme nasse Arbeit habe ihr wenig ausgemacht: „Der Ticketshop liegt mir dann ja doch am Herzen“.

Öffnungszeiten:

Täglich 9.30 Uhr bis 19 Uhr. Samstags bis 18 Uhr. Im November und Dezember ist samstags bis 18 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Telefon Filiale Luisenplatz: 06151-27-9999
Telefon Filiale Hauptbahnhof: 06151-134510

Darmstadt-Top-Events September:

2.9.: Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 19 Uhr.
21.9.: 7. Lange Nacht der Musen von 19 bis 3 Uhr.